
Techrules liefert seine Technologie auch für die Schiene

Techrules, ein chinesisches Unternehmen zum Bau von elektrisch betriebenen Supersportwagen, will seine Motorentechnik auch für die Schiene nutzbar machen. Mit CRRC, dem weltweit größten Anbieter von Schienenverkehrsausrüstung, wurde eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Gemeinsam soll die Antriebstechnologie TREV (Turbine-Recharging Electric Vehicle) weiterentwickelt und für das geplante autonome Schnellzug-Verkehrssystem „Autonomous Rail Rapid Transit“ (ART) genutzt werden.

Techrules ist auf dem Sonntag zu Ende gehenden Genfer Autosalon mit dem ausschließlich für den Rennstreckeneinsatz konzipierten Ren RS präsent. Der 1305 PS starke Supersportwagen kommt dank der Mikroturbinen-Technologie TREV mit 80 Litern Diesel aus seinem Range Extender angeblich über 1150 Kilometer weit. Dabei beschleunigt das Fahrzeug in drei Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht 330 km/h Spitze. Innerhalb der kommenden zwei Jahren sollen erste Fahrzeuge ausgeliefert werden.

Auch mit dem Bushersteller Wuzhoulong Motors ist der Einsatz des TREV-Systems geplant. Dabei wird der Generator zum Nachladen der Batterien mit Erdgas betrieben. Zudem hat sich Techrules mit fünf Prozent am Batterieentwickler Shenzhen BAK Technology beteiligt. Gemeinsam sollen leichte Nutzfahrzeuge mit TREV-Technologie gebaut werden. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



Techrules Ren RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Tim Westermann